

# ZEIT, UM BILANZ ZU ZIEHEN. UND SIE MIT IHNEN ZU TEILEN.

Der Geschäftsbericht 2024 der Barmenia Versicherungen a. G.



**Barmenia**  
EINFACH. MENSCHLICH.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Organe</b>	3
<b>Lagebericht des Vorstandes</b>	5
Jahresabschluss	
> Bilanz zum 31. Dezember 2024	14
> Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	16
> Anhang	18
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	29
Bericht des Aufsichtsrates	34
<b>Gemeinsamer Beirat der Barmenia Versicherungen</b>	38
<b>Anschrift der Hauptverwaltung</b>	39
<b>Impressum</b>	39

# ORGANE

## Mitgliedervertretung

<b>Dr. Inga Anderson</b>	Kulturwissenschaftlerin, Bonn
<b>Herrmann-R. Bredehorn</b> , seit 03.09.2024	Rechtsanwalt, Hamburg
<b>Susanne Clausen</b> , seit 03.09.2024	Schulleiterin, Hude
<b>Dr. Bodo Dahl</b>	Geschäftsführer, Inhaber, Beratung, Aachen
<b>Dipl.-Informatiker Sönke Fischer</b>	Projektmanager, Bad Schwartau
<b>Sven Fischer, MBA</b> , seit 03.09.2024	Wirtschaftswissenschaftler, Frankfurt
<b>Alexandra Fridrich</b>	Rechtsanwältin, Freiburg
<b>Dr. Holger Friedrich</b>	Medizinischer Unternehmensberater, Meerbusch
<b>Marion Frings</b> , seit 03.09.2024	Juristin, Köln
<b>Dipl.-Finanzwirtin Cornelia Frosch</b>	Steuerberaterin, Prisdorf
<b>Dipl.-Mediziner Bernd Gehrhardt</b>	Facharzt für Allgemeinmedizin, Dorfchemnitz
<b>Dipl.-Volksw. Dr. Bernd Geisen</b> , bis 31.12.2024	Ehem. Finanzdirektor, Mendig
<b>Peter Gmelch</b> , seit 03.09.2024	Ehem. Pharmakaufmann, Gilching
<b>Dipl.-Ök. Dr. Christoph Hamann</b>	Geschäftsführer, Düsseldorf
<b>Dr. Lothar Huck</b>	Kieferorthopäde, Hamburg
<b>Cerstin Keller-Rosan</b>	Angestellte Handelsvertreterin, Bothel
<b>Dr. Urban Keussen</b>	Dipl.-Physiker, Schliersee
<b>Dr. Thomas King</b> , seit 03.09.2024	Arzt für Allgemeinmedizin, Üxheim
<b>Prof. Dr. Gisbert Knichwitz</b>	Chefarzt, Bonn
<b>Michael Koepchen</b> , bis 31.12.2024	Rechtsanwalt, Wuppertal
<b>Horst Krautloher</b>	Geschäftsführer, Dachau
<b>Alexander Krebs</b> , seit 03.09.2024	Selbstständiger Kaufmann, Hemmoor
<b>Bernhard Kunisch</b>	Ehem. Bankabteilungsdirektor, Hemmingen
<b>Prof. Dr. Marcus Lehnhardt</b>	Ärztlicher Direktor, Bochum
<b>Clemens Mayer</b>	Unternehmer, Braunfels
<b>Dr. Marion Mc Cullough</b>	Amtsärztin a. D., Berlin
<b>Christian Meese</b> , seit 03.09.2024	Geschäftsführer, Neuss
<b>Christian Münch</b> , seit 01.01.2024	Vorstand PLANWORX AG, München
<b>Dipl.-Ök. Guido Nolte</b> , seit 03.09.2024	Sachverständiger, Recklinghausen
<b>Dr. Iris Passek</b> , seit 03.09.2024	Rechtsanwältin, Mühlheim / Main
<b>Barbara Pfeiffer</b>	Pflegedienstleiterin, Stuttgart
<b>Dipl.-Ing. Wolfgang Saupe</b> , seit 03.09.2024	Statiker, Wildau
<b>Frank Säuberlich</b> , seit 03.09.2024	Kraftfahrzeugmeister, Kamenz
<b>Armin Schlemmer</b>	Geschäftsführender Gesellschafter, Oberhaching
<b>Dipl.-Betriebswirt Jürgen Servais</b> , bis 31.12.2024	Aufsichtsratsvorsitzender Euroglas AG, Eupen, Belgien
<b>Priv.-Doz. Dr. med. Dorothea Stahl, MBA</b> , seit 03.09.2024	Fachärztin für Transfusionsmedizin; Direktorin für Universitäre Medizin am Campus Klinikum Bielefeld, Wetter / Ruhr
<b>Dr. Patrick Sweeney</b> , seit 03.09.2024	Chefarzt, Freudenberg
<b>Stephanie Tiefenthäler</b> , seit 03.09.2024	Geschäftsführende Gesellschafterin, Weilheim a. d. Teck
<b>Harald Vogt</b> , seit 03.09.2024	Leiter Qualitätsmanagement, Memmingen
<b>Dr. Werner Voss</b> , seit 03.09.2024	Dermatologe, Münster
<b>Dipl.-Ing. Christoph Wenzel</b> , seit 03.09.2024	Programmierer, Herne

## Aufsichtsrat

<b>Dipl.-Kfm. Dr. h. c. Josef Beutelmann</b> Vorsitzender	Generaldirektor i. R.
<b>Prof. Dr. Werner Görg</b> stellv. Vorsitzender und Mitglied seit 10.10.2024	Rechtsanwalt, Steuerberater
<b>Michael Behrendt</b> stellv. Vorsitzender bis 10.10.2024	Vorsitzender des Aufsichtsrates Hapag-Lloyd AG
<b>Jennifer-Denise Blomeier</b> bis 10.10.2024	Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen
<b>Anke Düsterloh</b> seit 10.10.2024	Wirtschaftsprüferin, Steuerberater
<b>Carl Graf von Hardenberg</b> seit 10.10.2024	Aufsichtsratsvorsitzender der Hardenberg-Wilthen AG
<b>Dipl. Kffr. Britta Hartmann</b> bis 10.10.2024	Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin
<b>Prof. Dr. Johanna Hey</b> seit 10.10.2024	Direktorin des Instituts für Steuerrecht der Universität zu Köln
<b>Prof. Dr. Heike Jochum</b>	Steuerberaterin, Rechtsanwältin
<b>Jürgen Wolfgang Kirchhoff</b> seit 10.10.2024	Diplom-Ingenieur, Vorstandsvorsitzender und CEO der Kirchhoff Automotive Holding AG & Co. KG
<b>Prof. Dr. Andreas Pinkwart</b> seit 10.10.2024	Direktor der Technischen Universität Dresden und Professur für Innovations- und Technologiemanagement
<b>Heike Rottmann</b> bis 10.10.2024	Versicherungskauffrau

## Vorstand

<b>Dipl.-Kfm. Dr. Andreas Eurich</b> Co-Vorsitzender seit 03.09.2024	Personal, Recht und Stab, Konzernrevision, Risikomanagement
<b>Oliver Schoeller</b> Co-Vorsitzender und Mitglied seit 03.09.2024	Digitale Transformation und Innovation, Ertrags- und Kostencontrolling, Unternehmensentwicklung, Unternehmenskommunikation
<b>Thomas Bischof</b> seit 03.09.2024	Komposit
<b>Alina vom Bruck</b> seit 03.09.2024	Leben
<b>Dr. Sylvia Eichelberg</b> seit 03.09.2024	Operations
<b>Harald Epple</b> seit 03.09.2024	Finanzen
<b>Frank Lamsfuß</b> stellv. Vorsitzender bis 02.09.2024	IT, Vertrieb
<b>Christian Ritz</b>	Gesundheit

# LAGEBERICHT DES VORSTANDES

## Zusammenschluss mit der Gothaer Versicherungsgruppe

Die für den Zusammenschluss erforderlichen Schritte und Folgearbeiten wurden im Geschäftsjahr 2024 planmäßig und reibungslos abgeschlossen. Die kurze Zeitspanne von der Veröffentlichung der Fusionspläne am 29. September 2023 bis zur Handelsregistereintragung am 3. September 2024 verdeutlicht die Effizienz und Stringenz des Projektmanagements. Bereits zum 1. Oktober 2024 erfolgte der organisatorische Zusammenschluss der beiden Versicherungsgruppen, u. a. galten ab diesem Datum die neuen Organisations- und gemeinsamen Führungsstrukturen.

Mit der BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe ist ein neuer Top 10-Versicherer in Deutschland entstanden mit einem Prämienvolumen von mehr als acht Mrd. Euro, ca. 7.600 Mitarbeitenden, rund 4.700 Exklusivvertretern und -vertreterinnen sowie in etwa 50 Mrd. Euro an Kapitalanlagen. Ein ausgewogener Spartenmix mit einer starken Markenpräsenz sowie vielseitige Marktzugänge im Firmen- wie Privatkundengeschäft ermöglichen eine besondere strategische Flexibilität. Der Zusammenschluss leistet somit einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung und Steigerung des Wachstums, der Ertragskraft, der Wettbewerbsfähigkeit und der Arbeitsplätze beider Partner, wovon letztendlich alle Stakeholder der neuen Unternehmensgruppe profitieren.

Die neue Konzernstruktur ist die Basis für ein klares Geschäftsmodell. An der Spitze der BarmeniaGothaer stehen die beiden Vereine Barmenia Versicherungen a. G. und Gothaer Versicherungsbank VVaG. So bleibt der Grundsatz, dass die Vereine samt ihrer Beteiligungsgesellschaften den Mitgliedern gehören, erhalten. Die finanzielle Koordinierung des Konzerns erfolgt über die Barmenia.Gothaer Finanzholding AG. Das operative Geschäft betreiben die Risikoträger.

Als grundlegendes Prinzip des Zusammenschlusses galt, dass dieser auf Augenhöhe geschehen soll. Die Gewährleistung dieses Leitprinzips spiegelt sich in der neuen Konzernstruktur wider. Darüber hinaus wird ihm durch den Erhalt beider Standorte, dem Co-CEO-Modell, der teilweisen personenidentischen Besetzung der Vorstände und Aufsichtsräte sowie der paritätischen Einflussmöglichkeit der Stimmrechte in der Hauptversammlung der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG Rechnung getragen. So ist in der Satzung der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG verankert, dass trotz der unterschiedlichen Anteile alle wichtigen Entscheidungen nur einstimmig durch die Vereine getroffen werden können.

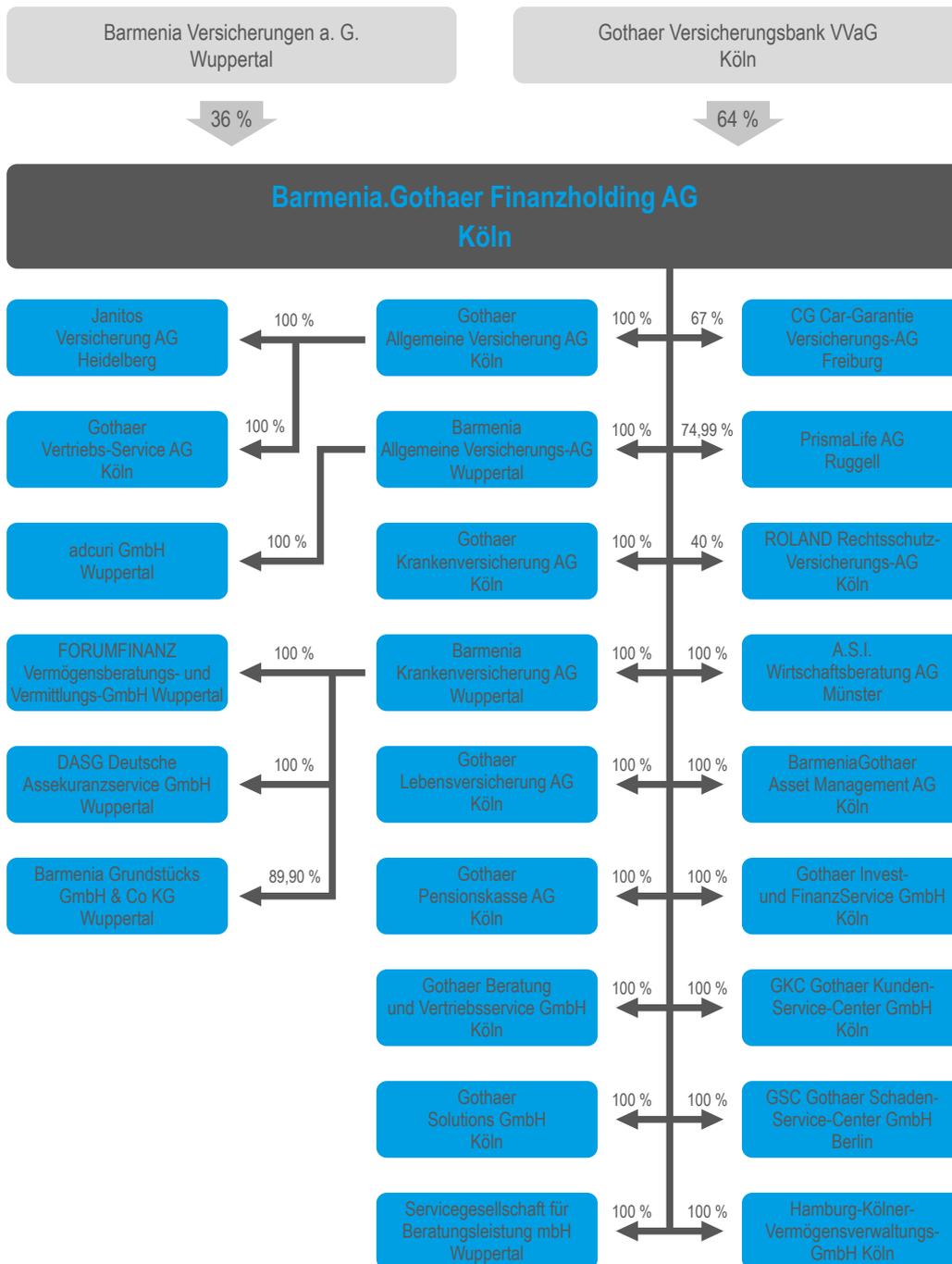
Die Mitarbeitenden sind laufend über den aktuellen Stand des Zusammenschlusses informiert worden und waren in Teilen über die Projektarbeit unmittelbar eingebunden. Das hat dazu beigetragen, dass sie den Zusammenschluss mittragen und von der strategischen Intention überzeugt sind. Mit dem Start des Programms „ZusammenWachsen“ hat im Oktober 2024 die Phase der (Post-Merger-) Integration begonnen. Ziel ist es, die Verbindung der Stärken von Barmenia und Gothaer unmittelbar spürbar zu machen und das gleichermaßen für unsere Kundinnen und Kunden, Vertriebspartner und -partnerinnen sowie Mitarbeitenden. Parallel soll bis Mitte 2025 eine gemeinsame Unternehmensstrategie für die BarmeniaGothaer entwickelt werden, in die das Programm dann übergehen wird.

## Grundlagen der Barmenia Versicherungen a. G.

Zwischen der Barmenia Versicherungen a. G., Wuppertal und der Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln besteht ein Gleichordnungskonzern im Sinne von § 18 Abs. 2 AktG, mit dem eine einheitliche Leitung sichergestellt wird. Die einheitliche Leitung erfasst die gesamte unternehmerische Tätigkeit der Vereine und erstreckt sich auf alle Unternehmensbereiche, einschließlich der einheitlichen Leitung sämtlicher ihrer Tochtergesellschaften. Die Barmenia Versicherungen a. G. ist mit 36 % und die Gothaer Versicherungsbank VVaG mit 64 % der Kapitalanteile an der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG, Köln beteiligt. Die vorgenannten Versicherungsvereine üben aufgrund Gleichordnungsvertrages und Einstimmigkeitsregelung in der Satzung der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG 100 % der Stimmrechte gemeinschaftlich aus.

Im Zuge des Zusammenschlusses hat die Barmenia Versicherungen a. G. ihre bisherigen Tochterunternehmen Barmenia Krankenversicherung AG, Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG sowie Servicegesellschaft für Beratungsleistung mbH, alle Wuppertal sowie Prisma Life AG, Rugell, Fürstentum Liechtenstein im Wege einer umwandlungsrechtlichen Ausgliederung auf die Barmenia.Gothaer Finanzholding AG übertragen. An der KöWu Immobilienholding GmbH, Wuppertal ist die Barmenia Versicherungen a. G. noch mit 50 % beteiligt, nachdem sie im Geschäftsjahr 47,5 % derer Gesellschaftsanteile an die Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, veräußert hat.

Das folgende Diagramm zeigt die unter der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG nach Umsetzung des Zusammenschlusses zusammengefassten wesentlichen Unternehmen:



Bei der im Diagramm dargestellten Beteiligung an der Roland Rechtsschutzversicherungs-AG handelt es um einen „Konzerngesamtanteil“. Es liegen 34,9 % bei der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG und 5,1 % bei der Gothaer Krankenversicherung AG.

Nachdem die Barmenia Lebensversicherung a. G. ihr Versicherungsgeschäft und den Bestand an Lebensversicherungsverträgen mit Wirkung von 3. September 2024 auf die Gothaer Lebensversicherung AG übertragen hatte, verblieben die Mitgliedschaftsrechte der Mitglieder der Barmenia Lebensversicherung a. G. bei dieser. In einem weiteren Schritt wurde die Barmenia Lebensversicherung a. G. auf die Barmenia Versicherungen a. G. verschmolzen und die Mitglieder der Barmenia Lebensversicherung a. G. wurden Mitglieder der Barmenia Versicherungen a. G. Damit bestehen sowohl diese Mitgliedschaftsrechte als auch die Mitgliedschaftsrechte der Mitglieder der ehemaligen Barmenia Krankenversicherung a. G. bei der Barmenia Versicherungen a. G. fort. Das Versicherungsgeschäft der Barmenia Versicherungen a. G. beschränkt sich auf die Auslandsreisekrankenversicherung nach dem Tarif Travel+ als Jahresvariante.

Die Barmenia Krankenversicherung AG wickelt die Geschäftsprozesse, die mit dem Versicherungsgeschäft verbunden sind, für die Barmenia Versicherungen a. G. ab. Ein Funktionsausgliederungsvertrag regelt die Verteilung der Kosten.

# Wirtschaftsbericht

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum stand die globale Wirtschaftsentwicklung im Zeichen der anhaltenden Konjunkturschwäche. Hauptursache hierfür war die seit 2022 zunehmend restriktive Geldpolitik. Darüber hinaus wurde in großen Volkswirtschaften wie China und Deutschland die Wirtschaftsaktivität durch strukturelle Probleme gebremst. Die US-Konjunktur erwies sich dagegen als überraschend robust. Die Inflation verringerte sich in den USA und im Euroraum im Jahresverlauf jeweils um einen halben Prozentpunkt. Dies ermöglichte ab Jahresmitte moderate geldpolitische Lockerungen. In Deutschland schrumpfte die Wirtschaftsleistung um 0,2 %. Neben der Fortdauer geopolitischer Konflikte war das Jahr 2024 geprägt durch zahlreiche Wahlen, bei denen häufig der Status Quo abgewählt wurde. Hervorzuheben sind die US-Wahlen im November, die einen Wahlsieg für Donald Trump erbrachten und die Weichen für einen drastischen US-Politikwechsel mit weitreichenden internationalen Kräfteverschiebungen stellten.

Die Staatsanleihenmärkte wurden in den ersten Monaten 2024 durch die abwartende US-Geldpolitik belastet. Erst ab Mai änderte sich dies, als die Europäische Zentralbank (EZB) und die US-Notenbank (Fed) ihre ersten Zinssenkungen ankündigten. Im Schlussquartal verzeichneten die Märkte im Umfeld der US-Wahlen erneut starke Kursverluste. Über das Jahr hinweg lieferten deutsche Bundesanleihen einen nur moderaten Gesamtertrag von +0,4 %. Am US Treasurymarkt lag der Gesamtertrag mit 0,5 % (in USD) nur minimal höher. Für die Aktienmärkte erwies sich 2024 als erstaunlich gutes Jahr. Der S&P500 Total Return Index in USD verzeichnete eine Jahresperformance von 25,0 %. Europäische Dividentitel (EuroStoxx50 Total Return Index) verbuchten ein Plus von 11,0 %, der Dax Performance Index lieferte einen Wertzuwachs um 18,8 %.

## Allgemeine Entwicklung in der Versicherungswirtschaft

Nach Einschätzung des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) ist für die Versicherungswirtschaft eine positive Beitragsentwicklung zu erwarten. In der Lebensversicherung sieht der GDV ungeachtet der schwierigen konjunkturellen Lage eine Abmilderung negativer Trends. So hat sich im Jahr 2024 die Inflationsrate rückläufig entwickelt und die nominalen Löhne sind spürbar angestiegen. Während im Jahr 2023 im Segment der Einmalbeiträge noch ein Rückgang von 12,8 % zu verzeichnen war, weist der GDV für das Berichtsjahr einen Anstieg der Einmalbeiträge um 10,5 % aus. Bei nahezu stabilen laufenden Beiträgen nahm somit das Beitragsvolumen in der Lebensversicherung im engeren Sinne um 3,1 % zu. In der Privaten Krankenversicherung (PKV) sind die Beitragseinnahmen im Jahr 2024 um 3,1 % gestiegen. Ein Treiber für dieses Wachstum sind Beitragsanpassungen. Der Trend, mit privaten Zusatzversicherungen den Versicherungsschutz der gesetzlichen Krankenversicherung zu ergänzen, hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt. Für die gesamte Schaden- und Unfallversicherung wird eine erneut kräftige Beitragssteigerung um 7,9 % erwartet. Am stärksten wuchsen die Kraftfahrt- und Sachversicherungen. Die Entwicklung stand dabei weiterhin auch im Zeichen von inflationsgetriebenen Beitragsanpassungen. Für die gesamte Versicherungswirtschaft ergibt sich damit insgesamt voraussichtlich ein Beitragsanstieg von 4,8 %.

## Entwicklung der Barmenia Versicherungen a. G.

Die gebuchten Bruttobeiträge der Barmenia Versicherungen a. G. erhöhten sich aufgrund des Neugeschäfts im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 2,1 Mio. Euro (Vj.: 1,4 Mio. Euro). Nach Veränderung der Beitragsüberträge verblieben verdiente Beiträge für eigene Rechnung von 1,7 Mio. Euro (Vj.: 1,2 Mio. Euro).

Der Bestand stieg im Berichtsjahr um 7.898 auf 79.974 selbst abgeschlossene, mindestens einjährige Versicherungsverträge.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf Grund einer deutlichen Steigerung der Anzahl der Leistungsfälle auf 3,2 Mio. Euro (Vj.: 1,8 Mio. Euro). Nach Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beliefen sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung auf 3,2 Mio. Euro (Vj.: 1,9 Mio. Euro). Die bilanzielle Schadenquote für eigene Rechnung betrug 186,3 % (Vj.: 155,7 %). Die Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellung betrug 0,9 Mio. Euro.

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung erreichten 0,6 Mio. Euro (Vj.: 0,4 Mio. Euro).

Es ergab sich ein versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung von -2,9 Mio. Euro (Vj.: -1,0 Mio. Euro).

Der Kapitalanlagenbestand belief sich auf 610,6 Mio. Euro (Vj.: 495,6 Mio. Euro) und bestand im Wesentlichen aus den Anteilen an der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG.

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen durch Eigenkapital finanziert.

Das Kapitalanlagenergebnis lag bei insgesamt 8,3 Mio. Euro (Vj.: 43,5 Mio. Euro) und resultiert größtenteils aus der Dividendenausschüttung der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG.

Der Jahresüberschuss erreichte 1,0 Mio. Euro nach 34,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Auf Grund einer sorgfältigen Abstimmung und Überwachung aller Zahlungsströme aus der Kapitalanlage und aus dem Versicherungsgeschäft ist jederzeit für eine ausreichende Liquidität zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gesorgt.

## Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Barmenia Versicherungen a. G.

In diesem Abschnitt wird über nichtfinanzielle Leistungsindikatoren berichtet, die für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens eine wichtige Rolle spielen, aber nicht der Steuerung des Unternehmens dienen.

Bei der Barmenia Versicherungen a. G. waren zum Ende des Berichtsjahres 5 Mitarbeiter (Vj.: 5 Mitarbeiter) beschäftigt.

Eine starke Marke ist gerade für Versicherungsunternehmen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Die Kaufentscheidung für das immaterielle Gut Versicherungsschutz basiert auf dem Vertrauen, das Kundinnen und Kunden mit einer Marke verbinden. Im Rahmen des Zusammenschlussvorhabens wurde eine neue gemeinsame Marke entwickelt: BarmeniaGothaer. Im Oktober wurde diese neue Marke eingeführt. Die Marken Barmenia und Gothaer wurden dabei im neuen Markennamen BarmeniaGothaer zusammengeführt. Somit kann die bereits vorhandene Bekanntheit der beiden Marken Barmenia und Gothaer genutzt und auf dieser aufgebaut werden. In den kommenden Jahren gilt es die Marke BarmeniaGothaer weiter zu etablieren, sowie die Markenpositionierung inkl. der drei Markenwerte menschlich, passioniert und zukunftsfähig in den Zielgruppen zu verankern. Der Rollout der neuen Marke erfolgt sukzessive an wichtigen Touchpoints, um eine schnelle Sichtbarkeit der Marke BarmeniaGothaer zu fördern. Für eine Übergangszeit bleiben neben der neuen Marke auch die beiden Marken Barmenia und Gothaer zunächst weiterhin bestehen.

## Prognoseabgleich bei der Barmenia Versicherungen a. G.

Verglichen mit den Prognosen ist der Anstieg der verdienten Beiträge für eigene Rechnung im Geschäftsjahr 2024 leicht niedriger ausgefallen. Der Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung lag sehr deutlich über den Erwartungen. Auf Grund der höheren Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen sind die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung deutlich stärker angestiegen als prognostiziert. Die Beteiligungserträge lagen aufgrund der niedrigeren Ausschüttungen des verbundenen Unternehmens sehr deutlich unter den Erwartungen.

## Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

### Risikoorientierter Steuerungsansatz

Das Risikomanagementsystem verfolgt das Ziel, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu begrenzen, um Handlungsspielräume zu schaffen, welche zur langfristigen Sicherung von bestehenden und zum Aufbau von neuen Erfolgspotenzialen beitragen können. Die Unternehmensführung unserer Konzerngesellschaften orientiert sich hierbei an dem Safety-first-Prinzip und an wertorientierten Steuerungsgrundsätzen. Als Handlungsrahmen, vor dessen Hintergrund die Konzerngesellschaften Risiken eingehen und das Geschäft betrieben wird, wurden durch den Vorstand Risikoleitsätze verabschiedet. Weiterhin sind die internen und externen Vorgaben hinsichtlich der Risikotragfähigkeit einzuhalten. Aus aufsichtsrechtlicher Perspektive besteht die Vorgabe der jederzeitigen Erfüllbarkeit der Risikokapitalanforderungen. Dies gilt sowohl für die Risikokapitalanforderungen nach Säule 1 (Standardmodell) als auch nach Säule 2 (unternehmensindividueller Gesamtsolvabilitätskapitalbedarf im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA – Own Risk and Solvency Assessment)).

### Organisation des Risikomanagements

Das Risikomanagementsystem wird zentral durch das bei der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG angesiedelte Risikomanagement verantwortet. Durch zentrale Vorgaben wird sichergestellt, dass im Konzern die gleichen Standards angesetzt werden. Mit Tochterunternehmen, die über ein eigenes dezentrales Risikomanagement verfügen, steht das Konzernrisikomanagement in engem Austausch, um Unterstützungs- sowie Überwachungsaufgaben wahrzunehmen.

Das Risikomanagement wird als Prozess verstanden, welcher sich in fünf Phasen unterteilt:

- > Risikoidentifikation
- > Risikoanalyse
- > Risikobewertung und -steuerung
- > Risikoüberwachung
- > Risikoberichterstattung

Gegenstand der Betrachtung im Risikomanagementprozess sind zum einen die in der Standardformel quantifizierten Risiken. Darunter fallen das Marktrisiko, das versicherungstechnische Risiko, das Gegenparteiausfallrisiko sowie das operationelle Risiko. Neben den Risiken der Standardformel werden zum anderen weitere Risiken geprüft. Hierbei sind z. B. das strategische Risiko, das Reputationsrisiko sowie rechtliche Risiken zu nennen.

Der implementierte Risikomanagementprozess umfasst eine jährliche, systematische Risikoinventur, eine qualitative und quantitative Risikobewertung der Risikolage, vielfältige risikosteuernde Maßnahmen sowie die Risikoüberwachung durch die operativen Geschäftsbereiche. Für die Erfassung von Risiken in der Risikoinventur wurden in den Organisationseinheiten dezentrale Risikoverantwortliche ernannt. Die Kritikalität der von ihnen gemeldeten Risiken ergibt sich aus der Höhe des zu erwartenden Schadens und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Zentrale Elemente der Risikosteuerung bilden insbesondere der aufsichtsrechtliche ORSA-Prozess und das interne kennzahlenbezogene Limitmodell, worüber Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden können.

Zur Minderung operationeller Risiken ist ein internes Kontrollsystem (IKS) installiert. Dieses zielt darauf ab, Vermögensschädigungen zu verhindern bzw. aufzudecken sowie eine ordnungsmäßige und verlässliche Geschäftstätigkeit und Finanzberichterstattung sicherzustellen. Zum IKS gehören sowohl organisatorische Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Zugriffsberechtigungen, die Anwendung des Vier-Augen-Prinzips oder Vollmachtsregelungen, als auch prozessintegrierte und unternehmensübergreifende Kontrollen. Eine zentrale Compliancefunktion und die Versicherungsmathematische Funktion sind als weitere Schlüsselfunktionen gemäß Solvency II ebenfalls eingerichtet.

Eine regelmäßige Risikoberichterstattung sowie anlassbezogene Ad-hoc-Meldungen schaffen Transparenz über die Risikolage und geben Hinweise für eine zielkonforme Risikosteuerung. In dem auf Konzernebene installierten Risikoforum sind neben Vertretern der BarmeniaGothaer Asset Management AG (bis 2. Januar 2025 firmiert als Gothaer Asset Management AG) und den versicherungsmathematischen Funktionen weitere Fachbereiche vertreten. Zu dessen Aufgaben zählen u. a. die Risikoüberwachung aus Konzernsicht sowie die Weiterentwicklung von konzern einheitlichen Methoden und Prozessen zur Risikobewertung und -steuerung.

Die Grundsätze, Methoden, Prozesse und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements sind in der Risikomanagementleitlinie dokumentiert. Die Aufbau- und Ablauforganisation der BarmeniaGothaer erfüllt die Anforderungen der drei Säulen nach Solvency II vollumfänglich. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird regelmäßig durch die Konzernrevision geprüft und bewertet. Die Prüfung des Risikofrüherkennungssystems als Teil des Risikomanagementsystems ist zudem Bestandteil der durch unseren Abschlussprüfer durchgeführten Prüfung des Jahresabschlusses.

Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben wird die Risikomanagementfunktion insbesondere von den mathematischen Abteilungen der Konzerngesellschaften sowie dem Middle-/Backoffice der BarmeniaGothaer Asset Management AG unterstützt. Die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse wird stetig verbessert.

## Chancen und Risiken der Gesellschaft

Reiseaktivitäten haben nach der Corona-Pandemie wieder zugenommen, wodurch auch allgemein ein höherer Bedarf an dem Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung anzunehmen ist. Die Barmenia Versicherungen a. G. verzeichnet einen Anstieg von Abschlüssen in diesem preislich umkämpften Geschäft. Bei gleichzeitig steigenden Kosten im Ausland besteht ein Risiko, dass die eingenommenen Beiträge die Schadenaufwendungen und Kosten nicht decken können. Diesem Risiko kann jedoch mit der Änderung von Beiträgen begegnet werden.

### Versicherungstechnische Risiken

Die Übernahme von Risiken ist der zentrale Gegenstand unserer Geschäftstätigkeit. Die Barmenia Versicherungen a. G. betreibt ausschließlich Jahresverträge in der Auslandsreisekrankenversicherung. Der Versicherungsbestand ist somit durch eine kurzfristige Abwicklungsdauer gekennzeichnet, die keine wiederkehrenden Leistungsverpflichtungen auslösen. Aus der Unsicherheit über die Höhe und den Umfang künftiger Schadenergebnisse resultiert in der Beitragskalkulation das Prämien-/Schadenrisiko. Dem wird u. a. durch angemessene Sicherheitszuschläge bei der Kalkulation und genaue Zeichnungsrichtlinien begegnet. Zudem können die Beiträge jeweils zu Beginn der Hauptfälligkeit eines Vertrages geändert werden (BAP-Klausel). Hierdurch wird das Risiko, dass die eingenommenen Beiträge die Schadenaufwendungen und Kosten nicht decken können, reduziert. Naturkatastrophenrisiken liegen in der Auslandsreisekrankenversicherung nicht vor. Kumulrisiken – zum Beispiel in Form einer Pandemie – werden als nicht wesentlich bewertet.

Dem versicherungstechnischen Reserverisiko wird durch eine laufende Überwachung der Reservenabwicklung Rechnung getragen. Die Aufnahme des Versicherungsgeschäfts erfolgte im September 2019, so dass die Kürze des Beobachtungszeitraums sowie die geringe Größe des Versicherungsbestands weiterhin keine validen Aussagen über Abwicklungsergebnisse zulassen. Hinzu kommt, dass die Daten ab 2020 durch die Corona-Pandemie beeinflusst sind und dass die Reiseaktivitäten nach der Corona-Pandemie wieder zugenommen haben.

Die bilanzielle Schadenquote für eigene Rechnung hat sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Schadenquote f. e. R. in %</b>	78,3	123,5	131,9	155,7	186,3

In 2025 erfolgt das zweite Jahr in Folge – beginnend mit der Hauptfälligkeit 01.01. – eine Änderung der Beiträge hierdurch verbessert sich das versicherungstechnische Ergebnis sukzessive. Aufgrund der grundsätzlich zeitlich versetzt wirkenden Anpassung der Beiträge, welche zudem nur zur Hauptfälligkeit erfolgt, sowie angesichts des unerwartet stark fortgesetzten Leistungsanstiegs im vergangenen Jahr wird im Jahr 2024 eine versicherungstechnische Rückstellung zum Ausgleich künftiger Verluste gebildet.

Das versicherungstechnische Kostenrisiko beeinflusst die Wettbewerbssituation und die Risikolage. Die Kostensituation wird laufend überwacht und unerwünschten Kostenentwicklungen entsprechend begegnet.

## Ausfallrisiken

Das Gegenparteausfallrisiko lässt sich in unterschiedliche herkunftsbezogene Kategorien einteilen. Im Zuge einer ökonomischen Betrachtung findet eine Abgrenzung zum Bonitätsrisiko statt. Dem Ausfallrisiko zugehörig sind z. B. das Gegenparteausfallrisiko von Rückversicherungsverträgen, derivativen Finanzinstrumenten oder Einlagen bei Bankinstituten.

Wesentliche Ausfallrisiken liegen bei der Barmenia Versicherungen a. G. nicht vor.

## Risiken aus Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagepolitik der Barmenia Versicherungen a. G. besteht überwiegend aus dem Halten der Anteile von Konzernunternehmen und dem sich daraus ergebenden Liquiditätsmanagement im Rahmen der Vorschriften von Solvency II. Die Risiken aus Kapitalanlagen beschränken sich nahezu ausschließlich auf das direkte und indirekte Halten von Konzernunternehmen, die ihrerseits wiederum versicherungstechnischen Risiken und Kapitalanlagenrisiken unterliegen. Darüber hinaus werden in geringem Umfang Gelder als kurzfristig verfügbare Liquidität gehalten. Die Konzernunternehmen begegnen den Kapitalanlagenrisiken mit einer den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprechenden Anlagepolitik. Diese umfasst eine ausgewogene Mischung und Streuung der Anlagen sowie eine sorgfältige Auswahl der einzelnen Engagements. Hierbei sind die Prinzipien der Sicherheit, Qualität, Rentabilität und Liquidität für die Anlageentscheidung im Interesse der Versicherungsnehmer von Bedeutung.

Das Marktrisiko umfasst das Aktienkurs-, Zinsänderungs-, Immobilien-, Bonitäts-, Währungs- sowie Konzentrationsrisiko. Die Barmenia Versicherungen a. G. ist bei einer ökonomischen Betrachtungsweise primär von dem Aktienkursrisiko durch das Halten der Beteiligungen betroffen.

Bei der Bewertung des Marktrisikos werden quartalsweise und ggf. ad hoc Szenarioanalysen erstellt, die in Form von Stressszenarien extreme Marktbewegungen und deren Auswirkungen auf die Solvabilitätsanforderung abbilden. Die durchgeführten Szenarioberechnungen werden im Rahmen von Gremien- und Strategiesitzungen aufbereitet und berichtet. Ebenfalls werden Sensitivitätsanalysen sowie Simulationen erstellt.

Die Struktur und die wesentlichen Parameter des Anlageportfolios sind durch das Halten der Beteiligung und des verbundenen Unternehmens geprägt. Das Aktienkursrisiko ist in seiner Auswirkung begrenzt. Die gehaltenen Unternehmensanteile sind nicht börsennotiert, so dass ihr Marktwert nicht situativen Marktausschlägen unterliegt.

Die Barmenia Versicherungen a. G. hält zum 31. Dezember 2024 keine Kapitalanlagen, welche ein wesentliches Zins- oder Bonitätsrisiko beinhalten. Immobilien- oder Währungsrisiken sind nicht in nennenswertem Umfang vorhanden. Indirekt besteht jedoch eine Abhängigkeit zu den genannten Risiken sowie dem Aktienkursrisiko über die Beteiligungen. Die Tochterunternehmen begrenzen jedoch das Kursrisiko seitens der Barmenia Versicherungen a. G. durch ein Portfoliomanagement, das eine effektive Mischung und Streuung von verschiedenen Anlageklassen und Sektoren vorsieht. Kurzfristige Marktausschläge und dadurch

entstehende negative Marktwertdifferenzen wirken sich durch die Bilanzierung nach den Grundsätzen des Anlagevermögens nicht sofort und nur bei dauerhaften Wertminderungen der gehaltenen Beteiligungen auf das Ergebnis aus.

Zum 31. Dezember 2024 hält die Barmenia Versicherungen a. G. neben den Anteilen an der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG eine Beteiligung sowie ein Tages- / Termingeld im Bestand. Es befinden sich keine festverzinslichen Wertpapiere im Bestand.

## Operationelle und sonstige Risiken

### IT-Risiken

Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse wird die Verfügbarkeit und Qualität der zentralen IT-Services für die BarmeniaGothaer immer bedeutsamer. Neben den Chancen der Digitalisierung entstehen auch steigende Risiken durch die Abhängigkeit von der IT, sodass das Risikomanagement ein zentraler Aspekt ist. In diesem Zusammenhang werden unter anderem auch Risiken, welche sich möglicherweise aus einer nicht angemessenen IT sowie aus Projekten ergeben, betrachtet.

Mit dem Zusammenschluss der beiden Versicherungsgruppen gilt es nun zwei IT-Landschaften und ihre Services zu harmonisieren bzw. zu konsolidieren. Neben den sich durch die Bündelung von Kapazitäten und Fähigkeiten ergebenden Chancen lassen sich mittel- bis langfristig Kostensenkungspotenziale aus der Konsolidierung der IT-Landschaften generieren.

Bis dahin gilt es explizit die potenziellen Risiken zweier gewachsener Landschaften zu mitigieren. Dies erfolgt gezielt im Rahmen des Post-Merger-Integrationsprojektes „ZusammenWachsen“ über ein explizites IT-Modul. Basis bildet eine definierte Transformationsroadmap. Diese adressiert chancenorientiert potenzielle Synergien, aber auch Konsolidierungsnotwendigkeiten und Abhängigkeiten im Sinne der Risikomitigation.

Die kontinuierliche Beobachtung und Bewertung der Bedrohungslage sowie angemessener Schutzmaßnahmen sind ergänzende zentrale Aspekte des zentralen Informationsrisikomanagements. Das Management der Risiken erfolgt zentral im Rahmen eines konzernweiten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS). Hierbei steht insbesondere die Aufrechterhaltung der Geschäftsprozesse durch den risikoorientierten Schutz der Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität beteiligter Informationswerte im Vordergrund. Zur Erhöhung der Cyber-Resilience erfolgt eine Orientierung am aktuellen Stand der Technik sowie an weiteren anerkannten Standards.

Nach unseren Erkenntnissen gewährleistet die BarmeniaGothaer auf diese Weise grundsätzlich die Erfüllung der „Versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT“ der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und anderer gesetzlicher Anforderungen. Darüber hinaus gewährleisten wir nach unseren Erkenntnissen grundlegend die Erfüllung der Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der zwischen den Vertretern der Datenschutzbehörden, der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. und der Versicherungswirtschaft zur Förderung des Datenschutzniveaus abgestimmten „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“.

Durch regelmäßige und anlassbezogene interne sowie externe Überprüfungen wird die Wirksamkeit des ISMS sichergestellt. Ein gleichermaßen erfolgreiches Berichtswesen zum Risikomanagement, der Cyber-Resilienz und wesentlichen Ereignissen ermöglicht die Steuerung von risikominimierenden Maßnahmen entsprechend den regulatorischen Bestimmungen. Für das konzernweite ISMS findet zusätzlich über die Barmenia Krankenversicherung AG eine externe Überwachung und Zertifizierung nach dem ISO/IEC 27001 Standard jährlich statt.

### Regelkonformität des Jahresabschlusses

Zur Sicherstellung der Regelkonformität des Jahres- bzw. Konzernabschlusses wurden rechnungslegungsbezogene Kontrollen eingerichtet und sonstige organisatorische Regelungen getroffen. Bei den organisatorischen Regelungen sind insbesondere unsere Bilanzierungsrichtlinien, die eindeutige Zuordnung von Verantwortlichkeiten für Buchhaltungssysteme und Datenschnittstellen, eine detaillierte Terminplanung und -überwachung sowie regelmäßige Sicherungen unserer Datenbestände zu nennen. Wesentliche Bestandteile des internen Kontrollsystems sind die durchgängige Einhaltung des „Vier-Augen-Prinzips“, eindeutige Vollmachtsregelungen und -prüfungen sowie eine klare Abgrenzung und Verantwortlichkeit für die Buchhaltungssysteme. Weiterhin sind die in den Rechnungslegungsprozess involvierten Bereiche in das Risikomanagementsystem des BarmeniaGothaer Konzerns integriert. Die Überprüfung dieser Bestandteile erfolgt durch die Interne Revision. Durch Rechtsmonitoring sowie ständige Weiterentwicklung/-bildung unserer Mitarbeitenden wird auf die Herausforderungen reagiert, die sich durch Änderungen in den Regelwerken der Rechnungslegung ergeben. Dies betrifft aktuell insbesondere die anstehenden Änderungen in der Nicht-finanziellen Berichterstattung aus der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) Richtlinie.

## Rechtsrisiken

Die regulatorischen Initiativen nehmen sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene weiter zu. Daneben intensivieren die verschiedenen Aufsichtsbehörden ihre jeweiligen Aktivitäten spürbar und reagieren hiermit einerseits auf gerade im IT/Digitalbereich steigende Risiken (infolge von zunehmenden Cyberangriffen, dem Einsatz Künstlicher Intelligenz, stetig steigenden Datenverarbeitungen und -transfers), andererseits zudem auf vielfältige nachhaltigkeitsgetriebene Anforderungen. Für Unternehmen vieler Branchen und damit auch solche der Versicherungswirtschaft ist diese Entwicklung herausfordernd.

Ab dem 17. Januar 2025 finden die Regelungen des DORA (Digital Operational Resilience Act) Anwendung. Die Europäische Union hat hiermit eine finanzsektorweite Regulierung in Sachen Cybersicherheit, IKT-Risiken sowie digitale operationale Resilienz geschaffen. Deren Implementierung stellt trotz der bereits umgesetzten VAIT-Anforderungen einen erheblichen Mehraufwand dar. Gleichwohl werden die vielfältigen Maßnahmen in Summe zu deutlich mehr Sicherheit und Resilienz der BarmeniaGothaer führen.

Ein ebenfalls in den letzten Jahren stetig steigendes Regulierungsumfeld stellen die vielfältigen ESG-Aktivitäten im Rahmen des sogenannten Green Deals der EU dar. So wird dem bereits geltenden deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) eine EU-weite Regulierung (Corporate Sustainability Due Diligence Directive – CSDDD) folgen. Die EU-Taxonomie-VO sowie die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) sind bereits seit einiger Zeit zu beachten. Zudem steht die ergänzende CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) bereits in den Startlöchern.

Ein weiteres unternehmens- und fachbereichsübergreifendes Gesetz stellt das deutsche Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) dar, welches die Vorgaben der EU-Richtlinie zur Barrierefreiheit (European Accessibility Act – EAA) umsetzt und dessen Implementierung ebenfalls diverse Herausforderungen und Aufwände bereithält.

Die lediglich beispielhaft hier geschilderten Aktivitäten machen deutlich, dass insbesondere sowohl die Anforderungen und Aufwände als auch die Bedeutung eines systematischen und zugleich effizienten Rechtsmonitorings weiter steigen werden. Dies auch, da sich die verschiedenen regulatorischen Initiativen nicht auf klar abgrenzbare Einzelthemen beschränken, sondern diese in ihrer Gesamtheit umfassende und nicht selten komplexe Regelungsregime schaffen, die sich überdies zum Teil überlappen oder gar miteinander kollidieren. Daher dient das Implementieren und der Betrieb eines zielgerichteten Rechtsmonitorings unter Koordination der unternehmerischen Compliance Funktion dem wichtigen Zweck, diese umfangreichen Anforderungen sowie Veränderungen eng zu verfolgen, jeweilige Handlungserfordernisse zu identifizieren und angemessene Umsetzungen durch eine hinreichend zeitnahe Reaktion sicherzustellen.

## Business Continuity Management

Die BarmeniaGothaer verfügt über ein funktionsfähiges Business Continuity Management (BCM), welches sich stetig weiterentwickelt und an die aktuelle Risikolage anpasst. Hierfür wurden insbesondere neue Krisenszenarien wie Cyberangriffe, Auswirkungen des Klimawandels und Insider-Angriffe zusätzlich bewertet und berücksichtigt. Durch die Ausarbeitung von gezielten Krisenbehandlungsplänen werden die operative Arbeitsfähigkeit der BarmeniaGothaer sowie die Erfüllung von regulatorischen Anforderungen gewährleistet und die Mitarbeitenden geschützt. Die vorhandenen Strukturen und Prozesse werden permanent weiterentwickelt.

## Zusammenfassende Darstellung

Die Risikosteuerung der Barmenia Versicherungen a. G. erfolgt anhand quantitativer und qualitativer Analysen. Die zuvor beschriebenen Kontrollmechanismen, Instrumente und Analyseverfahren stellen ein wirksames Risikomanagement sicher. Dadurch schaffen wir ein im Zeitablauf angemessenes und stabiles Risikoprofil.

Die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) werden von der Barmenia Versicherungen a. G. erfüllt. Die vorhandenen Eigenmittel übersteigen die Solvabilitätsanforderungen. Eine detaillierte Beschreibung der Anforderungen sowie deren Erfüllung durch die Barmenia Versicherungen a. G. finden sich im Solvabilitäts- und Finanzbericht (SFCR – Solvency and Financial Condition Report), welcher ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht wird.

Nach unseren Erkenntnissen gewährleistet die Risikolage der Barmenia Versicherungen a. G. zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung die Erfüllung der übernommenen Leistungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen.

## Ausblick

2025 ist für die Weltkonjunktur eine Fortdauer der Schwächephase vorgezeichnet. Ein wichtiger Grund hierfür dürften die von US-Präsident Trump angedrohten flächendeckenden US-Importzölle sein, die den Welthandel, aber auch das US-Wachstum spürbar bremsen könnten. Deutschland mit seiner exportlastigen Wirtschaftsstruktur droht 2025 ein weiteres Jahr der Rezession. Der Sachverständigenrat prognostiziert in seinem Jahresgutachten 2024/25 zwar ein moderates BIP-Wachstum von 0,4 %; hier-

bei sind potenzielle Bremswirkungen der avisierten US-Importzölle aber nicht berücksichtigt. Der angekündigte US-Politikwechsel wird das westliche Verteidigungsbündnis tendenziell schwächen und die Kräfteverhältnisse zu Lasten Europas verschieben. Ein spezifisches Risiko für Deutschland stellt die schwierige Regierungsbildung nach der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar dar. Ohne durchgreifende wirtschaftspolitische Reformen droht eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Stagnation und eine Erosion der industriellen Basis.

Die Kapitalmärkte sind mit gedämpftem Optimismus in das Jahr 2025 gestartet. Hauptgrund dafür ist die Ungewissheit über den künftigen Kurs der neuen US-Regierung. Einerseits ist eine unternehmensfreundliche Steuerpolitik und Deregulierung zu erwarten, andererseits droht eine Ausweitung der bereits hohen US-Staatsverschuldung und wegen der protektionistischen Handelspolitik eine höhere Inflation, welche die US-Notenbank von weiteren geldpolitischen Lockerungen abhalten könnte. Für die Staatsanleihenmärkte dürfte 2025 somit erneut ein Jahr mit einem volatilen Renditeverlauf werden. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen dürfte sich in einer Bandbreite zwischen 1,8 % und 2,8 %, die der zehnjährigen US Treasuries zwischen 3,5 % und 5,0 % bewegen. Auch für die globalen Aktienmärkte ist angesichts der komplexen fundamentalen und geopolitischen Gemengelage für 2025 ein volatilerer Kursverlauf vorgezeichnet als 2024. Die breiten Marktindizes dürften auf Jahressicht nur moderate Kurszuwächse im mittleren bis hohen einstelligen Bereich erzielen.

Für die Versicherungswirtschaft wird 2025 insgesamt eine Zunahme bei den Beiträgen von 5,0 % erwartet. In der Lebensversicherung im engeren Sinne wird von einem Beitragswachstum von 1,4 % ausgegangen. In der Privaten Krankenversicherung wird ein Beitragsanstieg von 7,5 % erwartet, in der Schaden- und Unfallversicherung ist ein Plus von 7,6 % möglich.

### Voraussichtliche Entwicklung der Barmenia Versicherungen a. G.

Das von der Barmenia Versicherungen a. G. betriebene Versicherungsgeschäft soll keinen besonderen Unsicherheiten ausgesetzt sein. Die Barmenia Versicherungen a. G. betreibt daher ausschließlich Jahresverträge in der Auslandsreisekrankenversicherung.

Die Barmenia Versicherungen a. G. vertreiben ein Auslandsreisekrankenversicherungsprodukt mit innovativen telemedizinischen Beratungsleistungen in den Tarifvarianten für Singles und Familien. Da Reiseaktivitäten nach der Corona-Pandemie wieder zugenommen haben, steigt der Bedarf nach einer Absicherung des Krankheitsrisikos auf Auslandsreisen nach Jahren eingeschränkter Reisetätigkeit. Die Barmenia Versicherungen a. G. verzeichnen hierdurch einen Anstieg von Abschlüssen in diesem preislich umkämpften Geschäft. Bei gleichzeitig steigenden Kosten im Ausland besteht das Risiko, dass die eingenommenen Beiträge die Schadenaufwendungen und Kosten nicht decken können. Diesem Risiko kann jedoch mit der Änderung von Beiträgen begegnet werden. Die Barmenia Versicherungen a. G. erwartet vor diesem Hintergrund, dass sich die verdienten Beiträge für eigene Rechnung in 2025 sehr stark erhöhen und die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung auf Vorjahresniveau liegen werden. Für die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung wird ein leichter Rückgang erwartet. Da der Versicherungsbestand in der Auslandsreisekrankenversicherung durch eine kurzfristige Abwicklungsdauer gekennzeichnet ist, werden keine wiederkehrenden Leistungsverpflichtungen ausgelöst. Die Kapitalanlagenstruktur wird deutlich von der Beteiligung an der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG geprägt sein. Über Dividendenausschüttungen aus der Beteiligung an der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG partizipiert die Barmenia Versicherungen a. G. indirekt an den Chancen und Risiken der Konzerngesellschaften. Trotz deutlich sinkender Beteiligungserträge wird ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit sehr deutlich über dem Vorjahresniveau erwartet. Die BarmeniaGothaer Versicherungsgruppe verfolgt eine nachhaltige Wachstumsstrategie mit dem Ziel, die Wettbewerbs- und Marktposition deutlich auszubauen.

### Zusammenfassende Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Die geschäftspolitische Strategie des Unternehmens ist unverändert an hoher Kundenzufriedenheit ausgerichtet. Einer Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird so weit wie möglich mit konkreten Maßnahmen begegnet.

Es wird damit gerechnet, dass sich die verdienten Beiträge für eigene Rechnung im Geschäftsjahr 2025 sehr stark positiv entwickeln werden. Für die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung wird ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erwartet. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung werden voraussichtlich leicht niedriger ausfallen. Trotz deutlich sinkender Beteiligungserträge wird ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit sehr deutlich über dem Vorjahresniveau erwartet.

## Weitere Angaben zum Lagebericht des Vorstandes

### Betriebene Versicherungsarten

Beistandsleistungsversicherungen

# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

## Aktiva

Tsd. Euro	2024	01.01.2024*	2023
<b>A. Kapitalanlagen</b>			
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	581.788	581.906	493.581
2. Beteiligungen	<u>27.839</u>	0	0
	609.627	581.906	493.581
II. Sonstige Kapitalanlagen			
Einlagen bei Kreditinstituten	<u>1.000</u>	2.000	2.000
	<b>610.627</b>	583.906	495.581
<b>B. Forderungen</b>			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:			
Versicherungsnehmer	27	21	21
II. Sonstige Forderungen	<u>11.043</u>	51.863	45.750
davon: an verbundene Unternehmen: Tsd. Euro 8.118 (Vj.: Tsd. Euro 43.997)			
	<b>11.070</b>	51.884	45.771
<b>C. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	25.229	9.821	8.388
II. Andere Vermögensgegenstände	2	1	1
	<b>25.231</b>	9.822	8.389
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	3	18	18
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	2
	<b>3</b>	20	20
	<b>646.931</b>	645.632	549.761

\* Barmenia Versicherungen a. G. nach Verschmelzung mit der Barmenia Lebensversicherung a. G.

## Passiva

Tsd. Euro		2024	01.01.2024*	2023
<b>A. Eigenkapital</b>				
Gewinnrücklagen				
1.	Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	6.000	6.000	4.000
2.	andere Gewinnrücklagen	580.376	546.117	468.082
	Einstellungen aus dem Jahresüberschuss	<u>1.030</u>	34.259	34.259
		581.406	580.376	502.341
		<b>587.406</b>	586.376	506.341
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I.	Beitragsüberträge	1.056	724	724
II.	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	367	297	297
III.	Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	<u>880</u>	0	0
		<b>2.303</b>	1.021	1.021
<b>C. Andere Rückstellungen</b>				
I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.597	44.138	32.126
II.	Steuerrückstellungen	11.046	12.343	8.953
III.	Sonstige Rückstellungen	<u>1.569</u>	1.160	726
		<b>55.212</b>	57.641	41.805
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I.	Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern	11	3	3
II.	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.999</u>	591	591
	davon: gegenüber verbundenen Unternehmen: Tsd. Euro 1.883 (Vj.: Tsd. Euro 0)			
	aus Steuern: Tsd. Euro 106 (Vj.: Tsd. Euro 115)			
		<b>2.010</b>	594	594
		<b>646.931</b>	645.632	549.761

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Tsd. Euro		
Posten	2024	2023
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>		
a) Gebuchte Bruttobeiträge	2.065	1.407
c) Veränderung der Beitragsüberträge	-332	-208
	<b>1.733</b>	<b>1.199</b>
<b>2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	3.159	1.826
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	71	42
	<b>3.230</b>	<b>1.868</b>
<b>4. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen</b>	<b>880</b>	<b>0</b>
<b>5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b>	<b>551</b>	<b>379</b>
<b>6. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>	<b>-2.927</b>	<b>-1.047</b>

Tsd. Euro		
Posten		
	2024	2023
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Erträge aus Kapitalanlagen</b>		
a) Erträge aus Beteiligungen	8.218	43.500
davon aus verbundenen Unternehmen: Tsd. Euro 8.218 (Vj.: Tsd. Euro 43.500)		
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	70	32
	<b>8.288</b>	<b>43.532</b>
<b>2. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>		
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	5	5
b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1	0
	<b>6</b>	<b>5</b>
	<b>8.282</b>	<b>43.527</b>
<b>3. Sonstige Erträge</b>	1.852	545
<b>4. Sonstige Aufwendungen</b>	6.893	2.700
	<b>-5.041</b>	<b>-2.155</b>
<b>5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>314</b>	<b>40.325</b>
<b>6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-746	6.067
<b>7. Sonstige Steuern</b>	30	-1
	<b>-716</b>	<b>6.066</b>
<b>8. Jahresüberschuss</b>	<b>1.030</b>	<b>34.259</b>
<b>9. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>		
in andere Gewinnrücklagen	1.030	34.259
<b>10. Bilanzgewinn</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

# ANHANG

## ANGABEN ZUR BILANZ

### Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A I und A II im Geschäftsjahr 2024

Tsd. Euro	Bilanzwerte Vorjahr	Verschmelzung und Ausgliederung zum 01.01.2024	Zugänge
<b>A I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	493.581	88.325	-
2. Beteiligungen	-	-	27.779
<b>A II. Sonstige Kapitalanlagen</b>			
Einlagen bei Kreditinstituten	2.000	-	-
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>495.581</b>	<b>88.325</b>	<b>27.779</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>495.581</b>	<b>88.325</b>	<b>27.779</b>

	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr	Zeitwerte Geschäftsjahr
	-60	58	-	-	581.788	764.376
	60	-	-	-	27.839	27.018
	-	1.000	-	-	1.000	1.000
	-	1.058	-	-	610.627	792.394
	-	<b>1.058</b>	-	-	<b>610.627</b>	<b>792.394</b>

## Angaben zum Zusammenschluss mit der Gothaer Versicherungsgruppe

Hinsichtlich der Änderungen der Konzernstruktur wird auf die Ausführungen im Lagebericht hingewiesen.

### Verschmelzung mit der Barmenia Lebensversicherung a. G.

Im Rahmen des Zusammenschlusses mit der Gothaer Versicherungsgruppe am 3. September 2024 wurde das Versicherungsgeschäft und der Bestand an Lebensversicherungsverträgen der Barmenia Lebensversicherung a. G. handelsrechtlich rückwirkend zum 1. Januar 2024 gegen Gewährung neuer Aktien in die Gothaer Lebensversicherung AG übertragen. In einem weiteren Schritt wurde ebenfalls rückwirkend die Barmenia Lebensversicherung a. G. auf die Barmenia Versicherungen a. G. verschmolzen. Die Werte, die im Zuge der Verschmelzung auf die Barmenia Versicherungen a. G. übergegangen sind, werden im Folgenden dargestellt und sind in den Bilanzwerten der Barmenia Versicherungen a. G. zum 1. Januar 2024 enthalten. Gemäß §§ 24 UmwG wurden dabei die übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der Barmenia Lebensversicherung a. G. zu Buchwerten fortgeführt. Aktive latente Steuern in Höhe von 1.765 Tsd. Euro wurden mit dem Eigenkapital verrechnet.

### Ausgliederung verbundene Unternehmen an die Barmenia.Gothaer Finanzholding AG

Ebenfalls im Zuge des Zusammenschlusses mit der Gothaer Versicherungsgruppe am 3. September 2024 wurden sämtliche Anteile an ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften mit Ausnahme der KöWu handelsrechtlich rückwirkend zum 1. Januar 2024 auf die Barmenia.Gothaer Finanzholding AG übertragen. Im Gegenzug hat die Barmenia Versicherungen a. G. Anteile an der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG erhalten.

	01.01.2024 Tsd. Euro
<b>Abgänge</b>	
Barmenia Krankenversicherung AG	432.005
Gothaer Lebensversicherung AG	88.325
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG	33.683
PrismaLife AG	27.690
Servicegesellschaft für Beratungsleistungen mbH	85
	<b>581.788</b>
<b>Zugang</b>	
Barmenia.Gothaer Finanzholding AG	<b>581.788</b>

## Zu A. Kapitalanlagen

### I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen stehen mit ihren Anschaffungskosten zu Buche. Bei einer Beteiligung wurde von einer Abschreibung abgesehen, weil die Last aus üblichen Marktschwankungen resultiert und als nicht nachhaltig eingeschätzt wird.

### Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Nach einem Verkauf von Anteilen an der KöWu Immobilienholding GmbH wird die Gesellschaft nicht mehr unter den verbundenen Unternehmen geführt, sondern unter den Beteiligungen.

Die Gewinnausschüttung der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG, Köln wurde phasengleich vereinnahmt.

### Zeitwerte

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden mit ihrem Ertragswert oder dem NAV angesetzt.

## Zu B. Forderungen

### I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Forderungen an Versicherungsnehmer umfassen überwiegend Beiträge, die im Geschäftsjahr fällig, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt waren. Sie werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

### II. Sonstige Forderungen

Der Ausweis erfolgt zu Anschaffungskosten, soweit nicht im Einzelfall Wertberichtigungen vorzunehmen waren.

## Zu C. Sonstige Vermögensgegenstände

Die Guthaben bei den Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

### Aktive latente Steuern

Trotz Ausübung des Wahlrechts zur Aktivierung latenter Steuern waren in den Vorjahren keine aktiven latenten Steuern zu bilden. Aus Gründen der Bilanzklarheit wird das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern daher nicht mehr ausgeübt.

### Andere Aktiva

Die übrigen, nicht einzeln erwähnten Aktivposten sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

# ANGABEN ZUR BILANZ

## Passiva

### Zu B. Versicherungstechnische Rückstellungen

#### I. Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge wurden unter Berücksichtigung der Beitragsfälligkeiten für jeden betroffenen Vertrag berechnet. Steuerliche Regelungen wurden beachtet. Es handelt sich um die im Berichtsjahr fällig gewordenen, jedoch auf das Folgejahr entfallenden Beitragsanteile zu Beistandsleistungsversicherungen.

#### II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ausgewiesene Rückstellung wurde für das selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft für jeden bekannten Schadensfall individuell gebildet. Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen oder verursachten, aber zum Zeitpunkt der inventurmäßigen Feststellung der Rückstellung noch nicht bekannten Schäden ist diese um eine Spätschadenrückstellung erhöht worden. Die in diesem Posten ebenfalls enthaltene Rückstellung für Regulierungsaufwendungen ist unter Beachtung des koordinierten Ländererlasses des Finanzministeriums Nordrhein-Westfalen vom 2. Februar 1973 beachtet.

#### III. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen wurden zur Abdeckung des Ergebnisrisikos aus dem Versicherungsgeschäft gebildet. Die Bewertung erfolgt auf Basis des zum Ende des Geschäftsjahres bestehenden Versicherungsbestands und unter Berücksichtigung zu erwartender Schäden und Kosten.

### Zu C. Andere Rückstellungen

#### I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach den Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck mit Hilfe des Anwartschaftsbarwertverfahrens berechnet. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre in Höhe von 1,90 % abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellung wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Rententrends von 2,0 % unterstellt. Bei der Rückstellung für Anwartschaften aus der Zusage des Unternehmens, Mitarbeiter nach deren Ausscheiden wegen Erreichens der Altersgrenze von Teilen der Beiträge für Versicherungen bei der Barmenia Krankenversicherung AG zu entlasten, wurde in Abhängigkeit von der Versicherungsart ein Trend von 2,0 % bzw. 4,0 % berücksichtigt.

Die Absicherung von arbeitnehmerfinanzierten Pensionszusagen erfolgt durch eine Rückdeckungsversicherung. Die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherung betragen 231 Tsd. Euro. Bei der Bewertung der Rückdeckungsversicherungsansprüche wurde der IDW Rechnungslegungshinweis für die handelsrechtliche Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen berücksichtigt. Die Umsetzung erfolgt auf Grundlage des entsprechenden Ergebnisberichts der Deutschen Aktuarvereinigung. Danach erfolgt der Bilanzansatz nach dem Erfüllungsbetragsverfahren und Wahl des Passivprimats. Damit ergibt sich ein Wertansatz auf der Aktivseite in Höhe von 444 Tsd. Euro. Der Erfüllungsbetrag der zu Grunde liegenden Pensionsverpflichtung beträgt 762 Tsd. Euro. Der Rückstellung wurden 9 Tsd. Euro zugeführt, die insgesamt auf den Zinsaufwand entfallen. Der Zinsaufwand aus der Rückdeckungsversicherung betrug 15 Tsd. Euro.

Die Rückstellung für laufende Pensionen und Anwartschaften früherer Mitglieder des Vorstandes und ihrer Hinterbliebenen beträgt 16,4 Mio. Euro.

Die Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen lagen im Geschäftsjahr bei Ansatz der Rückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre um 269 Tsd. Euro niedriger als beim Ansatz mit dem Durchschnitt der vergangenen zehn Geschäftsjahre (Vj.: 274 Tsd. Euro höher).

## **Globale Mindestbesteuerung**

Die BEPS Pillar 2 Regelungen wurden Ende 2023 in deutsches Recht überführt (MinStG) und sind am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die Barmenia Versicherungen a. G. fällt in den Anwendungsbereich dieser Regelungen. Die Gesellschaft hat zum Abschlussstichtag eine Analyse durchgeführt, um die Betroffenheit und die Jurisdiktionen zu ermitteln, aus denen die Gesellschaft möglichen Auswirkungen im Zusammenhang mit einer Pillar 2 Top-up Tax ausgesetzt ist. Dabei wurde zunächst geprüft, ob die CbCR Safe Harbour Regelungen einschlägig sind. Alle Länder fallen unter die CbCR Safe Harbour Regelungen, somit fällt zum 31. Dezember 2024 keine Top-up Tax an. Die Gesellschaft wendet die Ausnahme gem. §§ 274 Abs. 3, 306 S. 5 HGB an, wonach keine aktiven und passiven latenten Steuern im Zusammenhang mit den Ertragsteuern der zweiten Säule („BEPS Pillar 2“) der OECD bilanziert und auch keine Angaben dazu geleistet werden. Die Gesellschaft verfolgt aufmerksam den Fortschritt des Gesetzgebungsverfahrens in jedem Land, in dem sie tätig ist.

## **Andere Passiva**

Die anderen Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden nach § 253 (1) HGB mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

# ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## I. Versicherungstechnische Rechnung

### Zu 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Die gebuchten Bruttobeiträge in der ausschließlich betriebenen Sparte Beistandsleistungsversicherung betragen im Geschäftsjahr 2.065 Tsd. Euro (Vj.: 1.407 Tsd. Euro).

Die verdienten Bruttobeiträge sowie die verdienten Nettobeiträge beliefen sich im Geschäftsjahr auf 1.733 Tsd. Euro (Vj.: 1.199 Tsd. Euro).

### Zu 4. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

Von den Bruttoaufwendungen für den Geschäftsbetrieb des Geschäftsjahres entfielen 425 Tsd. Euro (Vj.: 309 Tsd. Euro) auf Abschlussaufwendungen und 126 Tsd. Euro (Vj.: 70 Tsd. Euro) auf Verwaltungsaufwendungen.

### Zahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

Die Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge lag im Geschäftsjahr bei 79.974 Verträgen.

## II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

### Zu 3. Sonstige Erträge

In den sonstigen Erträgen sind 465 Tsd. Euro (Vj.: 180 Tsd. Euro) Zinsen aus Steuererstattungen für Vorjahre enthalten.

### Zu 4. Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen enthalten 472 Tsd. Euro (Vj.: 390 Tsd. Euro) aus der Aufzinsung und 200 Tsd. Euro (Vj.: 590 Tsd. Euro) aus Zinsen aus Steuernachzahlungen für Vorjahre. Aus der Währungsumrechnung entstanden Aufwendungen in Höhe von 1 Tsd. Euro (Vj.: 0 Tsd. Euro).

Das Honorar für Abschlussprüferleistungen beträgt 95 Tsd. Euro.

Tsd. Euro		
Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen	2024	2023
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	377	261
2. Aufwendungen insgesamt	377	261

## Aufstellung des Anteilsbesitzes

Name, Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital Tsd. Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres Tsd. Euro
<b>Direkte Beteiligungen</b>			
Barmenia.Gothaer Finanzholding AG, Köln	36,0	1.545.763	26.847
KöWu Immobilienholding GmbH, Wuppertal	50,0	55.609	-68
<b>Indirekte Beteiligungen*</b>			
adcuri GmbH, Wuppertal	100,0	5.877	171
A.S.I. Wirtschaftsberatung AG, Münster	100,0	3.244	745
Aberdeen Asia Pacific II, L.P., George Town, Kaimaninseln	13,4	24.419	-43.487
Accession Mezzanine Capital III L.P., St. Helier, Jersey	16,9	59.448	10.579
Achmea B.V., Zeist, Niederlande	1,1	8.978.000	814.000
Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG, Wuppertal	100,0	73.032	3.166
Barmenia.Gothaer Asset Management AG, Köln	100,0	4.975	0
Barmenia Grundstücks GmbH & Co. KG, Wuppertal	100,0	430.994	-412
Barmenia Krankenversicherung AG, Wuppertal	100,0	549.750	12.000
BCA AG, Oberursel	10,0	8.626	-1.079
Beechbrook Mezzanine II L.P., Edinburgh, Vereinigtes Königreich	16,6	49.956	8.754
Beechbrook Private Debt III L.P., London, Vereinigtes Königreich	15,5	169.344	13.607
Car-Garantie GmbH, Freiburg i. Brsg.	100,0	17.657	13.681
CG Car-Garantie Versicherungs-Aktiengesellschaft, Freiburg i. Brsg.	67,0	56.639	10.353
Curzon Capital Partners IV L.P., London, Vereinigtes Königreich	8,6	131.789	-3.390
DASG Deutsche Assekuranzservice GmbH, Wuppertal	100,0	1.331	336
European Property Investors Special Opportunities 4 L.P., London, Vereinigtes Königreich	2,7	1.189.640	-245.017
E+S Rückversicherung AG, Hannover	1,0	744.951	21.400
European Alliance Partners Company AG, Zürich, Schweiz	12,5	9.492	386
EXTREMUS Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln	5,0	62.760	1.013
Falcon Strategic Partners IV, L.P., Wilmington, USA	2,8	481.306	-98.966
Falcon Strategic Partners V (Cayman), L.P., George Town, Kaimaninseln	31,1	105.106	657
FirstMark Capital II, L.P., Wilmington, USA	13,3	335.043	2.414
FirstMark Capital III L.P., Wilmington, USA	13,5	717.658	-82.860
FirstMark Capital OF I, L.P., Wilmington, USA	16,7	75.740	-28.595
FORUMFINANZ Vermögensberatungs- und Vermittlungs-GmbH, Wuppertal	100,0	1.001	364
GBG-Consulting für betriebliche Altersversorgung GmbH, Hamburg	100,0	1.047	341
GDV Dienstleistungs-GmbH, Hamburg	1,2	33.341	2.474
GG-Grundfonds Vermittlungs GmbH, Köln	100,0	-16.760	-7
Gothaer Allgemeine Versicherung AG, Köln	100,0	359.423	0

Name, Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital Tsd. Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres Tsd. Euro
Gothaer Beratung und Vertriebsservice GmbH, Köln	100,0	4.920	1.961
Gothaer Invest- und FinanzService GmbH, Köln	100,0	6.478	3.113
Gothaer Krankenversicherung AG, Köln	100,0	149.367	19.100
Gothaer Leben Renewables GmbH, Köln	100,0	34.435	-25.247
Gothaer Lebensversicherung AG, Köln	100,0	585.387	8.500
Gothaer Pensionskasse AG, Köln	100,0	40.875	0
Gothaer Solutions GmbH, Köln	100,0	3.084	0
Gothaer Zweite Beteiligungsgesellschaft Niederlande mbH, Köln	100,0	22.490	-6.674
heal.capital I GmbH & Co. KG, Berlin	12,9	46.261	-5.248
HC Property Heureka I Alpha S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg	5,3	24.436	722
HC Property Heureka II Beta S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg	5,3	18.540	1.152
HC Property Heureka III Gamma S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg	5,3	12.097	952
HC Property Heureka IV Delta S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg	5,3	12.542	828
Janitos Versicherung AG, Heidelberg	100,0	23.368	493
KILOS Beteiligungs GmbH & Co. Vermietungs-KG, Pullach i. Isartal	93,1	58.339	4.553
New York Life Capital Partners IV, L.P., New York, USA	9,2	20.966	7.964
OWP Nordergründe GmbH & Co. KG, Bremen	40,0	262.980	5.429
PE Holding USD GmbH, Köln	100,0	83.667	-4.218
Pensus Pensionsmanagement GmbH, Göttingen	100,0	1.014	514
PineBridge Secondary Partners III L.P., Wilmington, USA	12,3	89.913	-607
PineBridge Secondary Partners IV Feeder, SLP, Luxemburg, Luxemburg	10,4	299.157	-15.387
Praesidian Capital Bridge Fund, L.P., Wilmington, USA	19,9	21.144	5.306
Praesidian Capital Opportunity Fund III-A, L.P., Wilmington, USA	32,7	5.482	-1.678
PrismaLife AG, Ruggell, Liechtenstein	75,0	44.613	1.264
Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin	2,7	7.950	95
ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG, Köln	40,0	133.518	37.461
RREEF Pan-European Infrastructure Feeder GmbH & Co. KG, Eschborn	27,8	121.363	-21.939
Sana Kliniken AG, München	6,2	723.718	68.210
SilkRoad Asia Value Parallel Fund, SICAV-SIF, Luxemburg, Luxemburg	14,7	279.562	-34.398
WAI S.C.A., SICAV- FIS / Private Equity Secondary 2008, Luxemburg, Luxemburg	22,1	17.075	-29

\* Bei den indirekten Beteiligungen sind die Kapitalanteile anhand der additiven Methode ermittelt worden.

Die Angaben beziehen sich auf das jeweils letzte Geschäftsjahr, für das ein Jahresabschluss vorlag. Abschlüsse in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Es wurde von der Möglichkeit des § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB Gebrauch gemacht.

Tsd. Euro		
Organbezogene Angaben	2024	2023
1. Aufsichtsrat		
Gesamtbezüge der im Geschäftsjahr tätigen Mitglieder	157	0
2. Beirat		
Gesamtbezüge der im Geschäftsjahr tätigen Mitglieder	3	0
3. Vorstand		
Gesamtbezüge der im Geschäftsjahr tätigen Mitglieder	701	0

An frühere Mitglieder des Vorstandes wurden 1.419 Tsd. Euro (Vj.: 928 Tsd. Euro) gezahlt. Angaben zur personellen Zusammensetzung von Aufsichtsrat und Vorstand sind am Anfang dieses Berichts aufgeführt.

### Mitarbeiterbezogene Angaben

Die Barmenia Versicherungen a. G. beschäftigte im Geschäftsjahr fünf Mitarbeiter. Neben den im Lagebericht genannten Funktionsausgliederungen wurden auch die Bestands- und Schadenbearbeitung im Rahmen der Dienstleistung von der Barmenia Krankenversicherung AG durchgeführt.

### Angabe zur Konzernbefreiung

Die Barmenia Versicherungen a. G. ist nach § 290 Abs. 5 HGB von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses befreit, da nach § 296 Abs. 1 HGB die einzige Tochtergesellschaft, die Barmenia.Gothaer Finanzholding AG, nicht in den Konzernabschluss einzubeziehen ist. Die Barmenia.Gothaer Finanzholding AG wird zusammen mit der Gothaer Versicherungsbank VVaG gemäß § 290 Abs. 1 HGB beherrscht, aufgrund der gemeinschaftlichen Führung ist die Beherrschung jedoch dauerhaft beschränkt.

Wuppertal, 23. April 2025

Barmenia Versicherungen a. G.

### Der Vorstand

Dr. Andreas Eurich

Oliver Schoeller

Thomas Bischof

Dr. Sylvia Eichelberg

Harald Epple

Frank Lamsfuß

Christian Ritz

Alina vom Bruck

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Barmenia Versicherungen a. G., Wuppertal

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Barmenia Versicherungen a.G., Wuppertal, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Barmenia Versicherungen a.G. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- > vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Im Folgenden stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

#### **Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen**

##### Zugehörige Informationen im Abschluss

Im Anhang des Vereins werden im Abschnitt „Angaben zur Bilanz – Zu A. Kapitalanlagen“ Angaben zur Bilanzierung und Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen gemacht.

### Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Im Jahresabschluss weist der Verein Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe T€ 581.788 aus. Dies entspricht einem Anteil von 89,9 % an der Bilanzsumme. Hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage des Vereins.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Anteile an der Tochtergesellschaft, der Barmenia.Gothaer Finanzholding Aktiengesellschaft, Köln. Sie werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum beizulegenden Wert bilanziert.

Der beizulegende Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen wird unter Anwendung des Ertragswertverfahrens ermittelt. Das betreffende verbundene Unternehmen ist nicht an einem aktiven Markt notiert. Die Berechnung des beizulegenden Wertes nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und im hohen Maße von den Annahmen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Höhe der zukünftigen finanziellen Überschüsse bestimmenden Faktoren und des verwendeten Diskontierungssatzes abhängig und dadurch mit einer erheblichen Schätzunsicherheit behaftet. Dadurch besteht für den Jahresabschluss das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert fehlerhaft ermittelt wird und ggf. notwendiger Abschreibungsbedarf nicht erkannt wird. Infolgedessen und aufgrund der Komplexität der Bewertung sowie der betragsmäßigen Bedeutung für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 war die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

### Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen der Prüfung haben wir ein Verständnis über den Planungsprozess erlangt und dessen Angemessenheit gewürdigt. Ferner haben wir die Angemessenheit und richtige Anwendung des verwendeten Bewertungsverfahrens gewürdigt. Die der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts zugrunde liegende, von den gesetzlichen Vertretern des Tochterunternehmens verabschiedete Planungsrechnung haben wir mit den für die Bewertung der Anteile verantwortlichen Personen erörtert und die erhaltenen Erläuterungen gewürdigt. Dabei haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen durch Abstimmung mit den durch die gesetzlichen Vertreter zur Verfügung gestellten sowie öffentlich zugänglichen Informationen im Rahmen einer Plausibilisierung der Planung gewürdigt. Außerdem haben wir eine Abstimmung mit der dem Aufsichtsrat des Tochterunternehmens vorgelegten Unternehmensplanung vorgenommen. Zudem haben wir den durch das Unternehmen vorgenommenen retrospektiven Abgleich der Planungsrechnung aus dem Vorjahr mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung gewürdigt, um die Planungsgüte zu beurteilen.

Darüber hinaus haben wir uns mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt. Dies betraf den risikofreien Basiszinssatz, die Marktrisikoprämie sowie den festzulegenden Betafaktor und Wachstumsabschlag. Diese haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Informationen verglichen. Zudem haben wir das Berechnungsschema für die Bestimmung des Diskontierungszinssatzes nachvollzogen. Darüber hinaus haben wir die Ermittlungen des beizulegenden Zeitwertes im Hinblick auf seine rechnerische Richtigkeit überprüft.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- > wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- > anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- > erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- > beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- > beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- > beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- > führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. Oktober 2024 vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der Barmenia Versicherungen a. G. tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- > Für gemeinschaftlich mit der GOTHAER Versicherungsbank VVaG, Köln, beherrschte Unternehmen prüferische Durchsichten von Jahresabschlüssen, Erstellung einer Bescheinigung für eine ausländische Behörde, Prüfung nach der FinVermV, Prüfung nach der EdW-Beitragsverordnung, Prüfungen von Beitragsmeldungen gemäß der SichLVFinV, Prüfung nach dem WpHG, ein „DORA Readiness Assessment“, eine projektbegleitende Prüfung einer SAP-Migration, ein CSRD Readiness Assessment, eine Prüfung und Bescheinigung der Einhaltung von Verfahren zur Vorlage bei der BaFin sowie vereinbarte Untersuchungshandlungen nach ISRS 4400 (Revised) im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss der Barmenia Gruppe mit der Gothaer Gruppe

## Verantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Elke Stümper.

Köln, den 8. Mai 2025

**Forvis Mazars GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

Thomas Volkmer  
Wirtschaftsprüfer

Elke Stümper  
Wirtschaftsprüferin

# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Das Geschäftsjahr der Barmenia Versicherungen a. G. war geprägt vom Zusammenschluss der Barmenia Versicherungsgruppe mit der Gothaer Versicherungsgruppe. Das Unternehmen steht zusammen mit der Gothaer Versicherungsbank VVaG an der Spitze des neuen BarmeniaGothaer Konzerns.

## Rechtliche Grundlagen

Der Aufsichtsrat ist das Kontrollgremium der Barmenia Versicherungen a. G. Rechtsgrundlage seiner Arbeit bilden die einschlägigen Vorschriften des Aktien- und Versicherungsaufsichtsgesetzes. Darüber hinaus stellen die Satzung der Barmenia Versicherungen a. G. und die Geschäftsordnung die Handlungsgrundlage des Aufsichtsrates dar. Das Gremium hat den Vorstand des Unternehmens angemessen zu kontrollieren, zu überwachen und die Entwicklung des Unternehmens aktiv zu begleiten. Bei der Kontrolle und Beratung beachtet der Aufsichtsrat sowohl die Rechtmäßigkeit und Ordnungsgemäßheit als auch die Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Arbeit des Vorstandes.

## Veränderungen im Aufsichtsrat

Vor dem Hintergrund des Zusammenschlusses zum BarmeniaGothaer Konzern am 3. September 2024 haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die Struktur sowie die personelle Besetzung des Aufsichtsrats geändert. Bislang wurde bei der Barmenia Versicherungen a. G. ein sechsköpfiger Aufsichtsrat gebildet. Am 25. Juli 2024 hat die außerordentliche Mitgliederversammlung die satzungsmäßige Erhöhung der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf neun beschlossen, die mit Eintragung ins Handelsregister am 28. August 2024 wirksam wurde. Die Amtszeiten der sechs amtierenden Aufsichtsratsmitglieder endeten aufgrund von Amtsniederlegungen mit Wirkung zum Ablauf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2024.

Durch die Mitgliederversammlung wieder in den Aufsichtsrat gewählt wurden Dr. h. c. Josef Beutelmann, Michael Behrendt und Prof. Dr. Heike Jochum. Neu gewählt wurden Anke Düsterloh, Prof. Dr. Werner Görg, Carl Graf von Hardenberg, Prof. Dr. Johanna Hey, Jürgen Wolfgang Kirchoff und Prof. Dr. Andreas Pinkwart. In seiner konstituierenden Sitzung am 10. Oktober 2024 wählte der Aufsichtsrat aus seiner Mitte Dr. h. c. Josef Beutelmann zum Vorsitzenden und Prof. Dr. Werner Görg zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums.

Der Aufsichtsrat dankt Jennifer-Denise Blomeier, Britta Hartmann und Heike Rottmann, die auf Grund der Neuverteilung der Aufgaben im Rahmen des Zusammenschlusses für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung standen, für ihr Engagement zum Wohle des Unternehmens.

## Arbeit des Aufsichtsrates

### Grundlagen

Der Aufsichtsrat hat die Tätigkeit des Vorstands sorgfältig und gewissenhaft überwacht. Im Geschäftsjahr 2024 wurden zehn Aufsichtsratssitzungen abgehalten. In den Sitzungen sowie durch unterjährige Berichte wurde der Aufsichtsrat schriftlich und mündlich vom Vorstand umfassend über die strategischen und operativen Fragen der Geschäftspolitik bzw. Unternehmensplanung informiert. Ausführlich behandelt wurden die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Personal- und Vertriebsentwicklung sowie bedeutsame Geschäftsvorfälle. Einen Schwerpunkt der Beratungen bildete, wie schon in den Vorjahren, die Umsetzung und Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie. Im vergangenen Geschäftsjahr war diese maßgeblich geprägt durch den Zusammenschluss mit der Gothaer Versicherungsgruppe.

Ferner hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit den internen Kontrollsystemen des Unternehmens befasst. Dazu wurde ihm über die Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision, der Compliancefunktion, der versicherungsmathematischen Funktion und des Risikomanagements und über die Arbeit der Verantwortlichen dieser vier Schlüsselfunktionen berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der regelmäßigen und zeitnahen Risikoberichterstattung davon überzeugt, dass ein angemessenes Risikomanagement nach § 26 VAG sowie nach § 91 AktG sichergestellt ist. Im Rahmen dieser Überwachungstätigkeiten hat er sich auch über die Entwicklung und Ergebnisse der Tochterunternehmen Barmenia Krankenversicherung AG, Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG, Servicegesellschaft für Beratungsleistung mbH und PrismaLife AG berichten lassen. Zudem hat er sich auch über die Entwicklung der Barmenia Grundstücks GmbH & Co. KG und KöWu Immobilienholding GmbH berichten lassen.

Maßnahmen, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden auf der Grundlage der Vorlagen beraten und entschieden.

## Sitzungen und Kommunikation

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates und die Vorstandsvorsitzenden tauschten sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über aktuelle Entwicklungen des Marktes und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens aus. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates hat sich zudem in persönlichem Kontakt mit dem Jahresabschlussprüfer ausgetauscht. Ferner hat der Aufsichtsrat weitere schriftlichen Beschlüsse gefasst.

## Ausschüsse

Zur lösungsorientierten und effizienten Wahrnehmung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben hat der Aufsichtsrat Ausschüsse gebildet, die im Geschäftsjahr ihre Aufgaben erfolgreich erledigt haben.

Der Prüfungsausschuss besteht aus Dr. h. c. Josef Beutelmann, Prof. Dr. Werner Görg und Carl Graf von Hardenberg und tagte zweimal. In der Prüfungsausschusssitzung, die im Dezember 2024 gemeinsam mit den Prüfungsausschüssen der Konzernmuttergesellschaften, der Barmenia.Gothaer Finanzholding AG, der Barmenia, Krankenversicherung AG, der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG, der Gothaer Allgemeine Versicherung AG, der Gothaer Krankenversicherung AG und der Gothaer Lebensversicherung AG abgehalten wurde, referierten die intern verantwortlichen Personen für die sog. Schlüsselfunktionen über die Ergebnisse aus ihren Aufgabenbereichen. Ferner gab der Abschlussprüfer einen Ausblick auf die Abschlussprüfung 2024. Weitere Schwerpunkte der Sitzung waren die Berichterstattung zu Compliance und dem Internen Kontrollsystem (IKS) sowie zu Themen der IT-Sicherheit. Zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 durch den Aufsichtsrat ist der Prüfungsausschuss im April 2025 tätig geworden. In der ausführlichen Besprechung, an der auch Vertreter des Abschlussprüfers Mazars GmbH & Co. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln teilnahmen, hat er sich mit dem Jahresabschluss, dem Lagebericht, dem Gewinnverwendungsvorschlag sowie dem Abhängigkeitsbericht auseinandergesetzt. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers wurde ausführlich diskutiert.

Der Kapitalanlageausschuss setzt sich zusammen aus Dr. h. c. Josef Beutelmann, Prof. Dr. Werner Görg und Jürgen Wolfgang Kirchhoff und hat zweimal getagt. In den Sitzungen wurde schwerpunktmäßig über die Weltwirtschaft und Kapitalmärkte (aktuelle Situation und Ausblick), die strategische Asset Allokation, Ertragsentwicklungen und Bewertungen sowie die Portfolioaktivitäten des Jahres 2024 informiert. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Berichterstattung über die Entwicklung der Kapitalanlagen nach dem Zusammenschluss zum gemeinsamen neuen BarmeniaGothaer Konzern.

Im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der Gothaer Versicherungsgruppe ist in der Aufsichtsratssitzung am 10. Oktober 2024 die Einrichtung eines Nachhaltigkeitsausschusses beschlossen worden. Dieser hat die Aufgabe, sich regelmäßig mit gesellschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen von Nachhaltigkeitsthemen, die für die Geschäftstätigkeit von Bedeutung sind, zu befassen. Ferner berät und unterstützt er den Prüfungsausschuss im Rahmen seiner Zuständigkeit. Darüber hinaus begleitet er den Vorstand bei der Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung und Überwachung. Der Ausschuss der Barmenia Versicherungen a. G. setzt sich zusammen aus Dr. h. c. Josef Beutelmann, Prof. Dr. Werner Görg und Carl Graf von Hardenberg und tagte erstmalig im Dezember 2024. Dabei wurde schwerpunktmäßig über den Status Quo zur Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) berichtet.

Der Personalausschuss setzt sich zusammen aus Dr. h. c. Josef Beutelmann als Vorsitzendem, Prof. Dr. Werner Görg und Carl Graf von Hardenberg und tagte zweimal. In allen Sitzungen hat sich der Personalausschuss mit Vertragsangelegenheiten, dem Zielsystem und dem Erreichen der vereinbarten Ziele der Mitglieder des Vorstands auseinandergesetzt. Darüber hinaus hat er Nebentätigkeiten der Mitglieder des Vorstands genehmigt.

## Beratungsschwerpunkte

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats lag im Berichtsjahr in der fortwährenden Beratung über den Zusammenschluss mit der Gothaer Versicherungsgruppe. Dabei konnte sich der Aufsichtsrat davon überzeugen, dass aufgrund eines effektiven und stringenten Projektmanagements der ambitionierte Zeitplan des anspruchsvollen Vorhabens exakt eingehalten werden konnte. Ferner überzeugte er sich davon, dass die notwendigen Beratungs- und Verhandlungsprozesse sowie der Informationsfluss aller beteiligten Gremien vollständig und effizient, sowie für die Belegschaft transparent, gewährleistet waren. Ebenso gelangte der Aufsichtsrat zu der Überzeugung, dass mit den getroffenen Maßnahmen die angestrebte Parität erreicht wurde, wodurch der Zusammenschluss auf Augenhöhe im Interesse aller relevanten Stakeholder ermöglicht wurde. Anschließend beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit den vom Vorstand beabsichtigten Maßnahmen, mit denen die reibungslose Integration der Barmenia Krankenversicherung AG, der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG und der PrismaLife AG in den neuen Konzern, die Harmonisierung der Unternehmenskultur, die Optimierung der gemeinsamen Geschäftsprozesse und die Realisierung von Synergieeffekten gewährleistet werden soll. Der Aufsichtsrat ließ sich kontinuierlich von der Unternehmensleitung über den aktuellen Stand berichten und konnte sich dabei vergewissern, dass dieser Prozess zügig voranschreitet. Im Zuge der Beratungen zur Verschmelzung der Barmenia Lebensversicherung a. G. auf die Barmenia Versicherungen a. G. hat sich der Aufsichtsrat davon überzeugt, dass der Grundsatz, dass die Vereine samt ihrer Beteiligungsgesellschaften den Mitgliedern gehören, gewahrt bleibt. So wurden die Mitgliedervertreter der Barmenia Lebensversicherung a. G. zu Mitgliedervertretern der Barmenia Versicherungen a. G.

Darüber hinaus waren die allgemeinen gesamtwirtschaftlichen und sonstigen externen Rahmenbedingungen der Wettbewerbssituation in der Assekuranz und deren Auswirkungen auf die Geschäftspolitik Gegenstand der gemeinsamen Beratungen. Zudem hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig und detailliert über die anhaltenden Risiken des anspruchsvollen Kapitalmarktumfeldes sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf das Kapitalanlagenmanagement, die Entwicklung der Kapitalanlagenergebnisse und die Auswirkungen auf die Solvenz berichten lassen und diese intensiv beraten. Gegenstand der Erörterungen waren auch regelmäßig die Neugeschäfts-, Bestands- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft mit den daraus resultierenden Konsequenzen für den Jahresabschluss. Ein Fokus lag dabei auch auf den Fragen des Wettbewerbs, der Produktgestaltung, des Vertriebs sowie der Umsatz-, Kosten- und Ertragsentwicklung. Zudem wurde über die Entwicklung der Strategiefelder des Geschäftsmixes, die abermals durch signifikante Steigerungen der Nettoproduktion gekennzeichnet war, beraten.

Außerdem beschäftigte sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem Ausbau der Digitalisierung und den resultierenden Änderungen des Marktumfeldes. Über die innerbetrieblichen Auswirkungen der Digitalisierung wurde der Aufsichtsrat umfassend informiert. In diesem Zusammenhang hat er sich auch intensiv mit Themen der IT-Governance und der Stärkung der digitalen operationalen Resilienz des Unternehmens beschäftigt.

Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig davon überzeugt, dass die Anforderungen aus Solvency II erfüllt werden. Dabei standen insbesondere die Berichtspflichten an die Öffentlichkeit (Solvency and Financial Condition Report – SFCR) im Vordergrund.

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Umsetzung der Berichtspflicht gemäß §§ 289 b ff. HGB befasst. Die Barmenia.Gothaer Finanzholding AG erstellt einen Konzernabschluss für den Barmenia Gothaer Konzern. Gemäß § 315b Abs. 1 HGB zählt hierzu auch eine nichtfinanzielle Konzernklärung. Diese wird unter der Internetpräsenz des Unternehmens sowie gemeinsam mit dem Konzernabschluss im Unternehmensregister veröffentlicht.

## Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat hat sich mit den ihm gesetzlich zugewiesenen Personalangelegenheiten des Vorstandes befasst. Die Neuverteilung der Aufgaben und die Parität im neuen gemeinsamen Konzern sollen sich auch in der Zusammensetzung des Vorstands widerspiegeln. In seiner Sitzung am 25. Juli 2024 hat der Aufsichtsrat deshalb fünf Mitglieder der Vorstände der ehemaligen Gothaer Versicherungsgruppe in den Vorstand der Barmenia Versicherungen a. G. berufen. Die Bestellung von Thomas Bischof, Dr. Sylvia Eichelberg, Harald Epple, Oliver Schoeller und Alina vom Bruck zusätzlich zu Vorständen des Unternehmens wurde mit Vollzug des Zusammenschlusses am 3. September 2024 wirksam. Zu neuen Co-Vorsitzenden der Barmenia Versicherungen a. G. wurden Dr. Andreas Eurich und Oliver Schoeller ernannt.

## Weiterbildung

Aufgrund der intensiven Beschäftigung mit der rechtlichen und organisatorischen Umsetzung des Zusammenschlusses mit der Gothaer Versicherungsgruppe sowie der Evaluierung seiner vielfältigen wirtschaftlichen und operativen Auswirkungen, wurden im Berichtsjahr keine Informationsveranstaltungen zur formalen Weiterbildung durchgeführt. Stattdessen hat der Aufsichtsrat in intensiver Zusammenarbeit und Abstimmung mit externen Beratern und Experten innerhalb des eigenen Unternehmens seine Kenntnisse kontinuierlich in den damit einhergehenden versicherungs-, aufsichts-, mitbestimmungs- und bilanzrechtlichen Themen vertieft und aktualisiert. Diese praxisorientierte Weiterbildung hat zur Vergrößerung der fachlichen Kompetenz des Gremiums beigetragen.

## Jahresabschlussprüfung

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und den Lagebericht geprüft. Die zum Abschlussprüfer bestimmte Mazars GmbH & Co. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln hat die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Vertreter des Abschlussprüfers erläuterten dem Aufsichtsrat ihre Prüfungsmethodik, -planung und -ergebnisse und gaben zu anstehenden Fragen Erläuterungen.

Der Aufsichtsrat hat den ihm ausgehändigten Bericht des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

## Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des nun erweiterten Vorstandes für die stets wertschätzende, konstruktive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit. Nicht zuletzt ist die erfolgreiche Geschäftsentwicklung das Verdienst einer hochmotivierten und engagierten Belegschaft, die es letztendlich auch ermöglicht, die Zukunftschancen, die sich der Barmenia Versicherungen a. G. im neuen Konzern bieten, zu nutzen. Ebenso wie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns spricht der Aufsichtsrat den Vertriebs- und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und den großen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen ganz besonderen Dank aus.

Wuppertal, 8. Mai 2025

### Der Aufsichtsrat

Dr. h. c. Josef Beutelmann (Vors.)

Prof. Dr. Werner Görg (stellv. Vors.)

Michael Behrendt

Anke Düsterloh

Carl Graf von Hardenberg

Prof. Dr. Johanna Hey

Prof. Dr. Heike Jochum

Jürgen Wolfgang Kirchhoff

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

# GEMEINSAMER BEIRAT DER BARMENIA VERSICHERUNGEN

<b>Prof. Dr. Matthias Augustin</b>	Institutsdirektor IVDP, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg
<b>Dr. Götz-Sebastian Delank</b>	Facharzt für Innere Medizin, Wuppertal
<b>Konsul Hermann Gerbaulet</b>	Ehem. Generalbevollmächtigter Unternehmensgruppe rendite 2000, Berlin
<b>Franz Knieps</b>	Vorstandsvorsitzender BKK Dachverband e.V., Berlin
<b>Kölker, Wolfgang, LL.M.</b>	Executive Director Human Resources Corporate Services AviAlliance GmbH, Düsseldorf Gesellschafter, Mitglied im Beirat Vorwerk SE & Co. KG, Wuppertal
<b>Prof. Dr. Bernd Sanner</b>	Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Medizinischen Klinik Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal gGmbH, Wuppertal
<b>Christine Scheel</b>	Mitglied des Aufsichtsrats ENCAVIS AG, Hörsbath
<b>Prof. Dr. Kerstin Schneider</b>	Schumpeter School of Business and Economics, Bergische Universität Wuppertal, Haan
<b>Prof. Dr. Martina Steul-Fischer</b>	Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Versicherungs- marketing, an der Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg
<b>Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard)</b>	Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit der Universität Bonn, Bonn
<b>Prof. Dr. Ferdinand Ullrich</b>	Professor an der Kunstakademie Münster, Münster
<b>Prof. Dr. Fred Wagner</b>	Lehrstuhl für Versicherungsbetriebslehre an der Universität Leipzig, Mönchengladbach
<b>Prof. Dr. Jürgen Wasem</b>	Lehrstuhl für Medizinmanagement an der Universität Duisburg-Essen, Troisdorf

# ANSCHRIFT DER HAUPTVERWALTUNG

## Hauptverwaltung

Barmenia Versicherungen a. G.

Barmenia-Allee 1  
42119 Wuppertal

Telefon: 0202 438 00  
Telefax: 0202 438 2846  
E-Mail: [info@barmenia.de](mailto:info@barmenia.de)

## Internet

[www.barmenia.de](http://www.barmenia.de)

[www.meine-barmenia.de](http://www.meine-barmenia.de)

[www.barmenia24.de](http://www.barmenia24.de)

[www.barmenia-direkt.de](http://www.barmenia-direkt.de)

[www.adcuri.de](http://www.adcuri.de)

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Barmenia Versicherungen a. G.  
Barmenia-Allee 1  
42119 Wuppertal

[www.barmenia.de](http://www.barmenia.de)  
[info@barmenia.de](mailto:info@barmenia.de)

Verantwortlich:  
Dr. Torsten Schulte  
Recht

Koordination / Kontakt:  
Vorstandsstab und Gremien  
Sabrina Ankrah  
+49 202 438 2918  
[sabrina.ankrah@barmenia.de](mailto:sabrina.ankrah@barmenia.de)

Bildnachweis:  
Titel: Alina Schessler, Berlin

So erreichen Sie uns:

Barmenia Versicherungen a. G.  
Barmenia-Allee 1  
42119 Wuppertal

**Barmenia**  
EINFACH. MENSCHLICH.